

**Protokoll der  
Gründungsveranstaltung  
der "Deutsch-Singapurischen Juristenvereinigung"**

**Datum: 15.06.2000**  
**Dauer: 14.00-18.00 Uhr**  
**Ort: Westin Grand Hotel, Berlin**  
**Teilnehmer: siehe Anlage 1**

Nach Begrüßung und persönlicher Vorstellung aller Teilnehmer wurde über Ziele und Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert. Im Wesentlichen wurden die im als Anlage 2 beigefügten Project Outline angesprochenen Zielsetzungen genannt. Im Vordergrund soll der juristische Austausch stehen, daneben ein Forum für persönliche und geschäftliche Kontakte geboten werden. Neben einer Vereinigung in Deutschland soll in Singapur bei entsprechendem Interesse eine Schwestervereinigung gegründet werden. Um prominente Mitglieder soll - ebenso wie um Mitglieder in Singapur und Vertreter aus der Richterschaft und Administration - besonders intensiv geworben werden. Die erste offizielle Veranstaltung soll in Singapur abgehalten werden. Zudem wurden Möglichkeiten des Sponsoring erörtert. Die Idee, auch Malaysia und Indonesien offiziell in die Aktivitäten mit einzubeziehen, wurde ausgiebig diskutiert und - jedenfalls für den jetzigen Moment - verworfen.

Um 16.00 Uhr stieß der singapurische Außen- und Justizminister Prof. Jayakumar zu den Teilnehmern. Begleitet wurde er vom singapurischen Botschafter in Berlin, Prof. Walter Woon, sowie dem deutschen Botschafter in Singapur Schlegel. Der Minister ergriff sogleich die Initiative und betonte, daß er die Idee der geplanten Gründung der Vereinigung sehr begrüße. Anschließend hielt er einen Vortrag, in dem er die positive Haltung der offiziellen Singapurischen Stellen ausführlich begründete. Er führte aus, daß es in Singapur bislang keine vergleichbare Vereinigung gebe. Danach erläuterte er, daß er selbst vor 20 Jahren als damaliger Dekan der juristischen Fakultät das Austauschprogramm zwischen singapurischen Jura-Studenten und anderen Ländern u.a. aus Deutschland aufgebaut habe. In der Folgezeit gab es in Singapur von offizieller Seite intensive Studien fremder Rechtssysteme. Ziel war stets die Optimierung des eigenen Systems sowie der Ausbildung der eigenen Juristen. Vor dem Hintergrund, daß Singapur als "cosmopolitan place" weiter ausländische Investitionen ins Land locken will, betonte der Minister, daß hierfür die Kenntnis fremder Rechtssysteme und die Übernahme als gut angesehener Lösungsansätze in diesen Rechtssystemen durch Singapur unerlässlich sei. Gerade auch vor dem Hintergrund der mehr als 600 deutschen Firmen in Singapur sei ein reger deutsch-singapurischer Austausch sehr zu begrüßen. Wolle man im Rahmen der Globalisierung als attraktiver Wirtschaftsstandort bestehen, müßten zukünftig auch die singapurischen Juristen ein größeres Interesse an ausländischen Rechtssystemen entwickeln. Hierfür bedürfe es eines regen Austauschs sowie einer engeren Zusammenarbeit bei der Juristenausbildung. Besonderes Interesse zeigte der Minister insbesondere für Veranstaltungen, in denen den singapurischen Juristen EU-Recht nahe gebracht wird. Vor diesem Hintergrund begrüßte er die Idee einer bilateralen Juristenvereinigung und sicherte ihr jegliche Unterstützung zu. Law Society, Attorney General und Faculty of Law werden von offizieller Seite um entsprechende Unterstützung gebeten.

Als idealen Zeitpunkt für die erste Veranstaltung schlug der Minister in Übereinstimmung mit dem deutschen Botschafter Mitte November vor, wenn in Singapur die deutsch-singapurischen Wirtschaftstage stattfinden. Im übrigen sicherte auch er, ebenso wie Botschafter Woon, jegliche Unterstützung zu und betonte auch die kulturpolitische Bedeutung der geplanten Vereinigung im Sinne eines „legal plus“.

Im Anschluß an den Besuch des Ministers und der Botschafter diskutierten die Teilnehmer das weitere Vorgehen. Es wurde beschlossen, den starken Rückenwind der offiziellen Seite auszunutzen und sogleich die Vereinsgründung einzuleiten. Der vorliegende Satzungsentwurf (Anlage 3) soll per email verteilt und diskutiert werden. Der Jahresbeitrag soll bei 100 Euro bzw. 50 (Referendare/Anwälte bis 2 Jahre nach Zulassung) und 20 Euro (Studenten) liegen. Dr. Axel Reeg, Thomas Weidlich und Klaus Jakubowski erklärten sich bereit, die Funktionen des ersten und zweiten Vorsitzenden sowie des Schatzmeisters zu übernehmen, Dr. Thomas Klötzel und Dr. Stefan Kilgus sollen Beisitzer werden. Gemeinsam sollen die für die genannten Ämter bestimmten Kollegen zunächst ein Konzept für die geplante Novemberversammlung in Singapur ausarbeiten und das nächste Treffen planen. Bis dahin soll kräftig die Werbetrommel gerührt werden. Als Notartermin und nächstes Treffen im kleinen Kreis wurde der 17.7.2000 (11.00 Uhr, Berliner Büro von Thümmel Schütze & Partner, Kurfürstendamm 31, 10179 Berlin) gewählt. Zum Schluß wurde (unter Annahme des Einverständnisses aller Beteiligten) zur Vereinfachung der weiteren Kommunikation der Versand der Emailadressen (Anlage 4) aller Interessenten beschlossen.

(Dr. Philip-André Zinn)

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Project Outline
- Satzungsentwurf
- email-Adressen aller Interessenten